

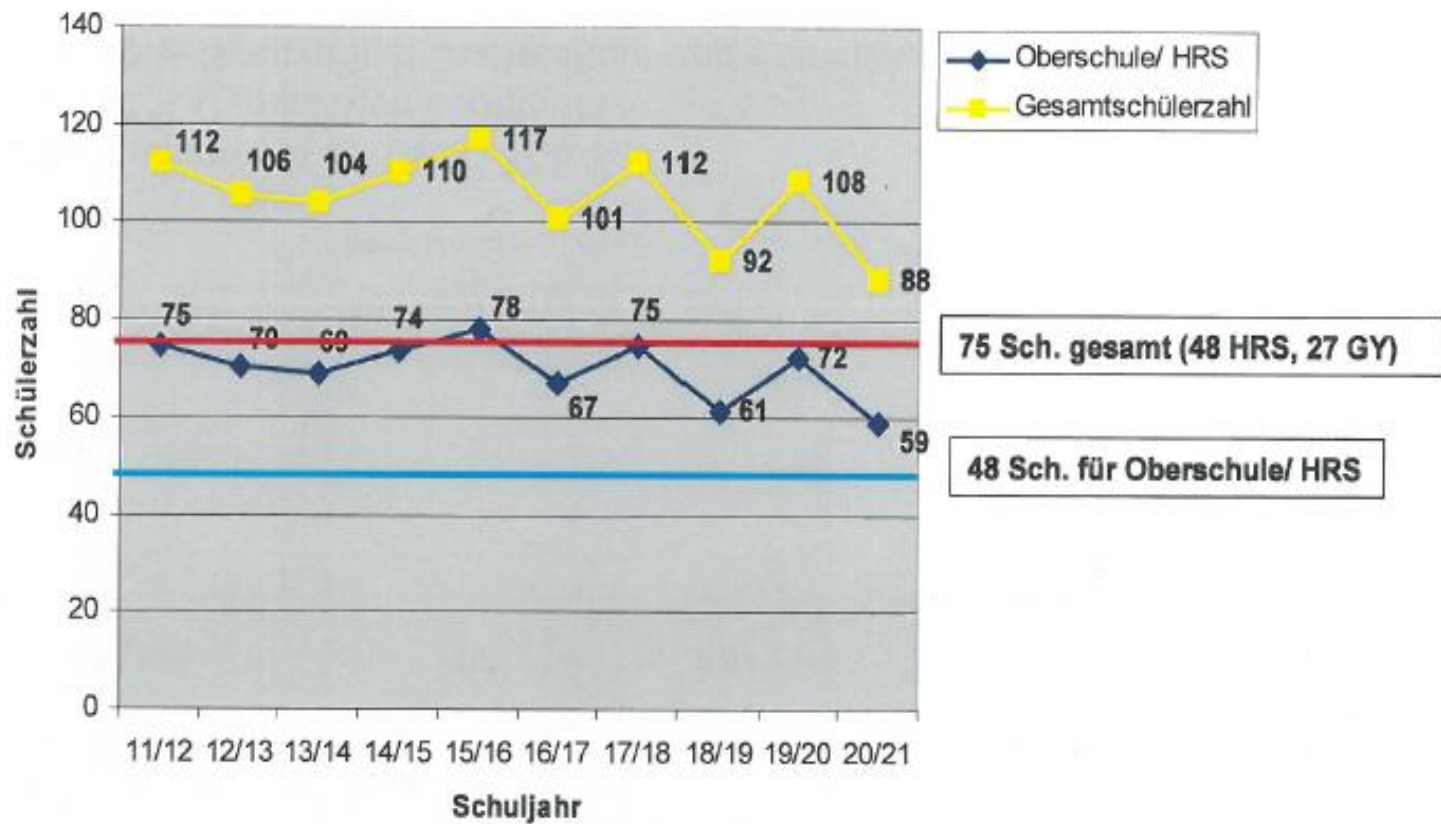
# Einführung der Oberschule

---

Umwandlung der Haupt- und Realschule  
Lengerich in eine Oberschule zum Schul-  
jahr 2012/2013

# Samtgemeinde Lengerich

(Berechnungen anhand der derzeitigen Bildungsbeteiligung)



**gymnasiale Übergangsquote im Sj. 10/11: 32,5 %**

**davon: ca. 90 % Gymnasium Leoninum**

**ca. 10 % Gymnasium Georgianum und Gymnasium St. Ursula, Haselünne**

# Die Arbeit in der Oberschule

---

- Die Oberschule umfasst die Jahrgänge 5 bis 10.
  - Organisationsformen:
    - als Oberschule ohne gymnasiales Angebot (mind. zweizügig)
    - als Oberschule mit gymnasialem Angebot (mind. dreizügig)
  - Sie kann als teilweise gebundene Ganztagschule (an zwei Tagen) oder als offene Ganztagschule mit freiwilligem Ganztagsangebot geführt werden.
-

# Die Arbeit in der Oberschule

---

- Der Unterricht kann nach Entscheidung der Schule (Schulvorstand)
    - jahrgangsbezogen in Verbindung mit Fachleistungsdifferenzierung
    - oder
    - überwiegend schulzweigbezogen (mehr als 50 % des Unterrichts werden schulformbezogen unterrichtet)erteilt werden.
-

# Die Arbeit in der Oberschule

---

- Fachleistungsdifferenzierung:
    - Einrichtung von Fachleistungskursen in den Kernfächern Deutsch, Englisch, Mathematik (ab Klasse 6 zunehmend)
    - In den Schuljahrgängen 9 und 10 kann nach Entscheidung der Schule ein naturwissenschaftliches Fach (Physik oder Chemie) hinzukommen.
-

# Die Arbeit in der Oberschule

---

- Zwei oder drei Anforderungsebenen:
    - grundlegende Ebene (G-Kurs): Lehrplan HS
    - erhöhte Ebene (E-Kurs): Lehrplan RS
    - zusätzliche Anforderungsebene (Z-Kurs):  
Kerncurriculum des Gymnasiums
  - Klassenbildung  
Die Schülerhöchstzahl ist auf 28 festgelegt.
-

# Die Arbeit in der Oberschule

---

- Unterrichtliche Aufgaben und Ziele:
    - Die Oberschule stärkt Grundfertigkeiten, selbstständiges Lernen und fördert soziales Lernen im Unterricht sowie durch ein gemeinsames Schulleben.
    - Sie vermittelt die notwendigen Kompetenzen für den Übergang in eine berufliche Ausbildung, eine berufliche Schule (Fachoberschule, Fachgymnasium) oder ein allgemein bildendes Gymnasium.
-

# Die Arbeit in der Oberschule

---

- **Schwerpunktbildung**  
im 9. und 10. Schuljahrgang
    - Berufspraktische Schwerpunkte und Maßnahmen zur Beruforientierung: Betriebspraktika, Berufsberatung, Unterricht in Kooperation mit berufsbildenden Schulen und Einführung eines Berufswahlpasses.
    - Profilbildung in vier möglichen Bereichen: Fremdsprachen, Wirtschaft, Technik und Gesundheit und Soziales
-

# Die Arbeit in der Oberschule

---

## □ Unterrichtsschwerpunkte

### Pflichtunterricht:

- Sprachen (Deutsch, Englisch, 5 bzw. 4 Wochenstd.)
- Mathematik (5 bzw. 4 Wochenstd.)
- Naturwissenschaften (4 bzw. 3 Wochenstd.)
- Arbeit/Wirtschaft – Technik (ab Klasse 7, 2-3 Wo-Std.)
- Musisch-kulturelle Bildung: Musik, Kunst, Gest. Werken  
Tex. Gestalten, Religion und Sport

### Wahlpflichtunterricht von Klasse 6 – 10:

- 2. Fremdsprache mit vier Wochenstunden
  - Zwei Wahlpflichtkurse mit jeweils zwei Wochenstunden
-

## Studentafel Oberschule

Fachbereich/Fach	Schuljahrgänge								
	5	6	7	8	9	10			
<b>Fachbereich Sprachen</b>									
Deutsch	5	4 (5)	4 (5)	4 (5)	4 (5)	4 (5)			
1. Fremdsprache	4	4	4	4	4	4			
2. Fremdsprache	-	+	+	+	+	+			
<b>Fachbereich Mathematik-Naturwissenschaften</b>									
Mathematik	5	4 (5)	4 (5)	4 (5)	4 (5)	4 (5)			
Physik	}	4	3	3	4	4			
Chemie									
Biologie									
Informatik	+	+	+	+	+	+			
<b>Fachbereich geschichtlich-soziale Weltkunde</b>									
Geschichte	2	1	}	3	3	3			
Politik	-	-							
Erdkunde	1	2							
<b>Fachbereich Arbeit/Wirtschaft - Technik</b>									
Wirtschaft	-	-	}	}	}	}			
Technik	-	}					2	3	+
Hauswirtschaft	-								
<b>Fachbereich musisch-kulturelle Bildung</b>									
Musik	}	1	2	1	2	1			
Kunst									
Gestaltendes Werken	}	2	+	+	+	+			
Textiles Gestalten									
Religion/Werte und Normen	2	2	2	2	2	2			
Sport	2	2	2	2	2	2			
Verfügungsstunden	1	-	-	-	-	-			
<b>Pflichtunterricht</b>	<b>29</b>	<b>26</b>	<b>26</b>	<b>26</b>	<b>26</b>	<b>26</b>			
<b>Wahlpflichtunterricht/Profile</b>	<b>-</b>	<b>4 (2)</b>	<b>4 (2)</b>	<b>4 (2)</b>	<b>4 (2)</b>	<b>4 (2)</b>			
<b>Pflichtstunden pro Schülerin und Schüler</b>	<b>29</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>30</b>			
<b>wahlfreier Unterricht'</b>									
Förderunterricht/Arbeitsgemeinschaften	X	X	X	X	X	X			

+ = Wahlpflichtunterricht

'Nach dem Erlass "Klassenbildung und Lehrerstundenzuweisung an den allgemein bildenden Schulen" v. 9.2.2004 erhalten die Schulen einen Stundenpool zur schuleigenen Schwerpunktsetzung und Gestaltung in den verschiedenen Schuljahrgängen. Die Lehrerstunden aus diesem Pool dürfen für Differenzierungs- und Fördermaßnahmen sowie für das Angebot von Wahlunterricht und Arbeitsgemeinschaften verwendet werden.

# Die Arbeit in der Oberschule

---

- Kompetenzfeststellungsverfahren  
Jede Oberschule führt im 8. Schuljahrgang ein Kompetenzfeststellungsverfahren für Schülerinnen und Schüler durch.  
Die Ergebnisse unterstützen eine mögliche Profilbildung ab Klasse 9, sind Grundlage für die berufsorientierenden Maßnahmen und geben Hinweise für eine individuelle Förderung.
-

# Die Arbeit in der Oberschule

---

- **Sozialpädagogische Unterstützung**  
Sozialpädagogen unterstützen die Lehrkräfte bei der Durchführung berufsorientierender und berufsbildender Maßnahmen.
  - **Übergänge**  
Der Übergang von der Grundschule in die Oberschule erfolgt wie bisher auf der Grundlage der Schullaufbahneempfehlung, des Zeugnisses im 4. Schuljahr und nach Entscheidung der Erziehungsberechtigten („freier Elternwille“).
-

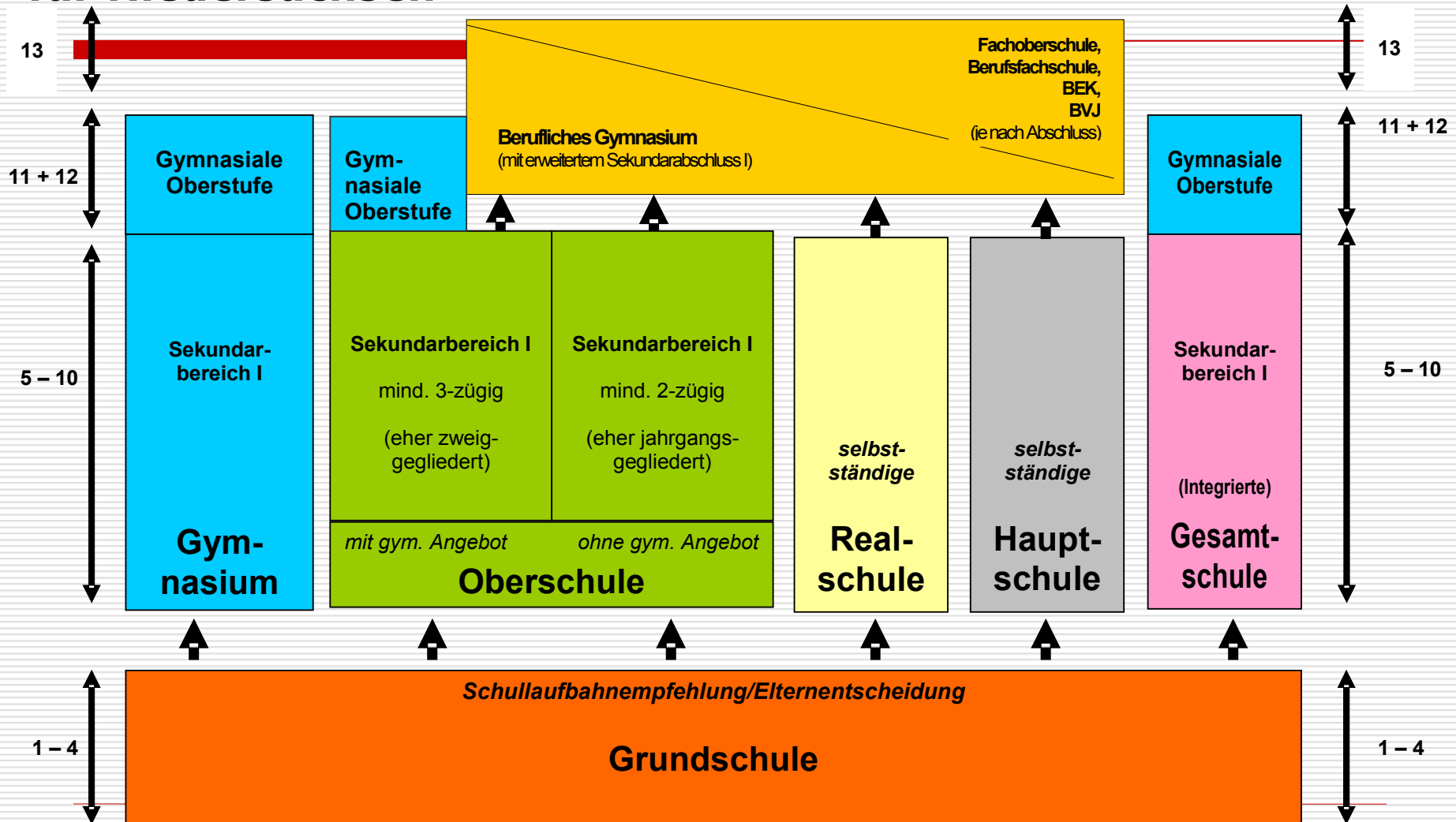
# Die Arbeit in der Oberschule

---

## □ Abschlüsse

- Hauptschulabschluss (am Ende des 9. Schulj.)
  - Sekundarabschluss I – Hauptschulabschluss
  - Sekundarabschluss I – Realschulabschluss
  - Erweiterter Sekundarabschluss I, der zum Besuch der Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe des allgemeinbildenden Gymnasiums (10. Schuljahrgang) sowie eines beruflichen Gymnasiums (11. Schuljahrgang) berechtigt.
-

# Langfristige Schulstruktur für Niedersachsen



# Antrag - Oberschule Lengerich

---

- Umwandlung der Haupt- und Realschule Lengerich in eine Oberschule ohne gymnasiales Angebot
  - Jahrgangsbezogener Unterricht mit Fachleistungsdifferenzierung ab Klasse 6
  - Offene Ganztagschule an vier Tagen mit Lehrerstundenzuweisung in der bisherigen Form (kein Stundenbudget).
  - Bestandsschutz für den pädagogischen Mitarbeiter (Vollzeitstelle)
-

# Beschlussvorschlag Samtgemeinderat

„Die Samtgemeinde Lengerich beantragt nach § 106 Abs. 8 NSchG die Umwandlung der Haupt- und Realschule Lengerich in eine Oberschule ohne gymnasiales Angebot zum Schuljahresbeginn 2012/2013. Gleichzeitig wird beim Landkreis Emsland die Schulträgerschaft für diese Schulform beantragt. Die Oberschule soll als Offene Ganztagschule an vier Tagen mit Lehrerstundenzuweisung wie in der bisherigen Form (kein Stundenbudget) geführt werden. Es wird dabei davon ausgegangen, dass Bestandsschutz für die Vollzeitstelle des pädagogischen Mitarbeiters besteht.“

---